

Q-103.066 - Anbindung einer Include-Datei

Q-103.066 - Anbindung einer Include-Datei

aus Tobit KB importiert - vom 10.12.2002 - [Beitrag bei Tobit](#)

Problem

Eine bereits erstellte Include-Datei soll unter DvISE angebunden werden.

Antwort

Eine Include-Datei kann entweder per Befehl oder automatisch angebunden werden. Bei der Erstellung von Nachrichten aus dem Tobit InfoCenter per FileScan- oder Queue-Services ist es möglich, mittels des Befehls »@@INCLUDE Dateiname@@« eine Include-Dateiauswertung zu lassen. Wenn diese lokal auf einer Arbeitsstation oder in einem anderen Verzeichnis auf dem Server abgelegt ist, muss der entsprechende Pfad angegeben werden.

Beispiel Server:

@@INCLUDE \\SERVERNAME\DATEN\INCLUDE\NAME.INC@@

Beispiel Workstation:

@@INCLUDE C:\NAME.INC@@

In diesem Fall muss der Befehl in der Nachricht eingetragen werden, da sonst der Service Layer den Pfad nicht erkennen kann.

Die automatische Anbindung kann in folgenden Service-Layer-Menüs eingestellt werden:

- Benutzer-Konfiguration im Service Layer (Menüpunkt »Versand«)
- API-Services-Konfiguration im Service Layer (Menüpunkt »Erweitert«)
- FileScan-Services-Konfiguration im Service Layer (Menüpunkt »Erweitert«)
- Formular-Konfiguration im Service Layer (Menüpunkt »Generell«)

In diesen Menüs befinden sich in der Gruppe »Include-Datei« die folgenden Auswahl-Möglichkeiten:

Vorab Include-Datei

Vor jedem Sendeauftrag wird der Inhalt einer Vorab-Include-Datei abgearbeitet. Darin enthaltene DvISE-Befehle können durch nochmalige Angabe im Text des Sendeauftrags überschrieben werden.

Abschluss Include-Datei

Der Inhalt einer Abschluss-Include-Datei wird nach jedem Sendeauftrag abgearbeitet. Hierin enthaltene DvISE-Befehle überschreiben somit evtl. in der Vorab-Include-Datei oder im Sendeauftrag getroffene Einstellungen. Der Anwender hat also keine Möglichkeit, die Ausführung der Befehle in der Abschluss-Include-Datei zu verhindern oder zu umgehen. Wenn mittels einer Include-Datei eine individuelle Absenderkennung mitgesendet werden soll, so ist zu beachten, dass mittels des DvISE-Befehls »« diese Absenderkennung bei allen Nachrichtenarten übermittelt werden würde und es somit zu Übermittlungsfehlern kommen könnte. Um also eine variable Kennung zu ermöglichen, muss die Include-Datei wie folgt aufgebaut sein.

Beispiel:

@@CSID 089 123456 FAX@@

@@CSID richard.sander@unserefirma.com EMAIL@@

Mit diesen Einstellungen wird nun automatisch die korrekte Absenderkennung in das Fax bzw. die eMail eingetragen.

Hinweis:

Weitere Informationen zu dem Thema »Include-Dateien für Sendeaufträge« erhalten Sie im [KnowledgeBase Artikel 103.064](#).